

# Pressemitteilung

26. September 2011



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München  
FON +49 89 65.00.00  
FAX +49 89 65.43.25  
U1/U2 Kolumbusplatz  
info@i-camp.de  
www.i-camp.de

## UND JETZT

### Verrichtungen über das Warten

Ruth Geiersberger mit Martin Pfisterer, Klaus Janek, Wolfi Schlick, Manuel Heyer, Egmont Körner und Judith Hummel.

#### Wiederaufnahme:

**Donnerstag, 6. + Freitag, 7. Oktober 2011**  
Vorstellungsbeginn: 20.30 Uhr



© Manuel Heyer

***Sitzen nun alle da und warten. Männer und Frauen, und alles vergessen, auch der eigene Beruf, das eigene Gesicht. Sitzen da und warten. Warten immerzu. Aufs Dessert. Aufs nächste Spiel.*** (aus „Er ist nicht mehr da wenn er da ist“ von Urs Faes)

Am 6. und 7. Oktober 2011 zeigt die Münchner Künstlerin Ruth Geiersberger im i-camp nochmals ihre aktuelle Arbeit UND JETZT – Verrichtungen über das Warten.

Gemeinsam mit dem Schauspieler Martin Pfisterer, den Musikern Klaus Janek und Wolfi Schlick, dem Videokünstler Manuel Heyer, dem Betreuer Egmont Körner und der Performerin Judith Hummel untersucht Ruth Geiersberger das Phänomen des Wartens: Die Zeit ist angehalten, und trotzdem will man sie vertreiben oder meint sie sinnvoll füllen zu müssen, mit Spielen, einem Tänzchen, dem Rezitieren von Texten. Was bleibt, wenn wir uns nicht mehr erinnern? Nur im Augenblick sein und auf den nächsten Moment warten? Heißt leben: sich erinnern? Was sieht jemand von der Welt, der nur auf dem Rücken liegt?

Das Projekt UND JETZT nähert sich einem Thema, das jeden von uns angeht.

Die Lebenserwartung steigt und steigt – parallel dazu ist in Deutschland bis zum Jahr 2020 voraussichtlich mit über 1,4 Millionen und bis zum Jahre 2050 mit nahezu 2,3 Millionen Demenzkranken zu rechnen. Oft macht es von außen den Eindruck, als würden sie auf etwas warten - auf die Rückkehr eines Gefühls, eines Gedankens, einer Erinnerung, auf den Tod.

Dramaturgische Beratung: Beate Zeller  
Assistenz: Dominik Müller

„UND JETZT“ wird vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert und findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater münchen statt.



#### Kartenreservierung

Tickets: 16.- / ermäßigt 10.-  
Reservierung: 089/650000 (AB) + [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)



**i-camp** ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

#### Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll  
Vimystr. 24  
85354 Freising  
Tel./Fax: 08161 23 23 90  
Mobil: 0160 285 93 88  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

**UND JETZT**  
Verrichtungen über das Warten  
von Ruth Geiersberger

**Wiederaufnahme: 6. / 7. Oktober 2011**  
i-camp/neues theater münchen

Bei den Recherchen zu UND JETZT beobachtete Ruth Geiersberger im November 2010, wie Menschen warten, im Bus-Wartehäuschen, im Wartezimmer einer Arztpraxis, im Wartebereich eines Amtes und an vielen anderen spezifischen Warte-Orten. Wie sieht warten aus? Wie klingt das Warten? Wie riecht warten?

„Wir bringen keinen Krankheitsbericht auf die Bühne, sondern widmen uns individuell, behutsam und neugierig den beobachteten Phänomenen, und geben dem Erfahrenen Ausdruck.

Verschiedene Spieleinheiten wechseln sich ab - vom An- und Ausziehritual über den Wutausbruch bis hin zur schlechten Unterhaltungsmusik ist einiges geboten. Auf einer Textwand im Hintergrund wird den permanent sich verschiebenden Blickwinkeln und Realitätswahrnehmungen in Gedankenspurten Rechnung getragen.

Die Zuschauer bewegen sich innerhalb der Anordnung und sind Teil des Ganzen. Denn sind nicht die Beobachtenden auch Wartende? Und wenn ja – worauf warten sie?“  
(Ruth Geiersberger)

**„Über das einsame Warten und die unterschiedliche Zeit-Wahrnehmung schlägt Ruth Geiersberger in ihrer neuen Performance „und jetzt“ einen Bogen zur Altersdemenz - mit der ihr eigenen Eleganz der leisen Skurrilität.“**  
**(...) „Wenn die Erinnerung der Dementen nur noch Vergangenheit zulässt, singen Geiersberger und Pfisterer „Tausend Sehnsuchtsmelodien“ oder hören als altes Paar händchenhaltend „Grün ist die Heide“. Da kriegt die Problematik dann auch eine sanfte Komik.“** (AZ, Januar 2011)

**UND JETZT**  
Verrichtungen über das Warten  
von Ruth Geiersberger

**Wiederaufnahme: 6. / 7. Oktober 2011**  
i-camp/neues theater münchen

## **Die Mitwirkenden**

### **Ruth Geiersberger ([www.verrichtungen.de](http://www.verrichtungen.de))**

Die 1957 geborene Performerin, Schauspielerin und Sprecherin absolvierte in Paris, Berlin und München ihre Ausbildung in Körperarbeit (Feldenkrais), Gesang und Schauspiel, bevor sie eigene Projekte realisierte. Für ihre Arbeiten, die sie „Verrichtungen“ nennt, geht sie als „Feldforscherin“ auf Erkundung des städtischen Außenraums, um die momentanen Notwendigkeiten zu finden. Auf der Suche nach der „Heimat“ begibt sich die Solo-Künstlerin an ungewöhnliche Orte, die sich in einem so genannten Wartezustand befinden: am Bahnhof, auf Baustellen, in Kirchen oder im Zoo. Unter Verwendung von multimedialen Mitteln macht sie sich in ihren urbanen Feldforschungen insbesondere die Herstellung von Idyllen, aber auch deren Enttarnung, Verlust und Absturz zum Thema.

Interdisziplinär entwickelt Ruth Geiersberger seit 1997 (u.a. mit dem Musiker Ulrich Müller/ 48nord) szenische Installationen. Die Gestaltung der Arbeiten folgt im wesentlichen dem Gedanken, durch Klang- und Handlungsfelder neue Räume zu schaffen. Immer wieder eingebunden als Performerin wirkt Ruth Geiersberger bei zahlreichen internationalen Produktionen und Festivals mit; u.a mit Fiona Templeton, Roy Faudree, Christian Marclay (NewYork), Dauber/Rachl (München), Forced Entertainment (GB), Chaim Levano (Amsterdam), theatrcinema (PL) und Linda Gaudreau (Montreal).

Pädagogisch ist sie tätig im Bereich Bewegung (Feldenkrais), Stimme, Performance: regelmäßig unterrichtet sie u. a. im Rahmen von Theater & Schule (München) und bei Education-Projekten der Berliner Philharmoniker.

### **Martin Pfisterer ([www.martin-pfisterer.de](http://www.martin-pfisterer.de))**

Der 1955 geborene Schauspieler und Sprecher Martin Pfisterer studierte Schauspiel an der UdK in Berlin und absolvierte das Max-Reinhardt-Seminar. Er spielte an Theatern in Berlin, Kiel und München. Seit 2002 entwickelt er Performances zu Skulpturen und skulpturalen Installationen der Künstlerin Susanne Thiemann. Seit 1984 lehrt er Stimmgebung und ist als Sprechtrainer für Schauspieler an Schauspielschulen und Medienakademien tätig. Seit 2005 hat er einen Lehrauftrag an der Berufsfachschule für Darstellende Kunst / Schauspiel in München, wo er auch lebt.

Seit 1994 arbeitet er vorrangig als Sprecher für Hörbuchverlage und für die Bayerische Blindenhörbücherei und ist regelmäßig an der Realisierung von Hörspielen und Features der öffentlich-rechtlichen Sender beteiligt (RadioBrandenburg/Berlin, Radio Bremen, NDR u.a.).

**UND JETZT**  
Verrichtungen über das Warten  
von Ruth Geiersberger

**Wiederaufnahme: 6. / 7. Oktober 2011**  
i-camp/neues theater münchen

**Klaus Janek ([www.klaus-janek.de](http://www.klaus-janek.de))**

Der Musiker Klaus Janek wurde 1969 geboren. Er studierte klassischen Kontrabass bei M. Muraro (Venedig) und nahm an Workshops mit D. Holland, P. Kowald, L. Butch Morris u. a. teil. Klaus Janek beschäftigt sich mit der Avantgarde in der Musik und widmet sich ausgeprägten Klangrecherchen am Kontrabass. Er ist an Projekten mit improvisierter, traditioneller und elektronischer Musik beteiligt und wirkte bisher an ca. 20 CD-Veröffentlichungen mit, dabei 3 Solo- Kontrabass-CDs (FMP, edel classics, Ubiquity Records u. a.). Klaus Janek komponiert Musik für Film-, Tanz- und Theaterproduktionen. Als künstlerischer Leiter betreute er Konzertserien in Italien und Deutschland und war bei Konzerten und Festivals in Europa und USA zu hören. Er arbeitet u. a. mit dem Ort Ensemble, Wuppertal (Leitung: Peter Kowald und Laurence Butch Morris), spielte beim Vision Festival Ensemble, New York (Leitung: Bill Dixon) und mit Sexy Ambient Hippies (17 Hippies) in Berlin. Seit 2009 ist er an diversen Projekten von Ruth Geiersberger beteiligt. Klaus Janek lebt in Berlin.

**Manuel Heyer ([www.manuelheyer.de](http://www.manuelheyer.de))**

Geboren 1955, aufgewachsen in Hamburg. Studium der Germanistik. Langjährige Arbeit als Assistant Cameraman, Operator und 2nd Cameraman für Dokumentar- und Spielfilm. Intensive Auseinandersetzung mit Fotografie und Kinematografie. Aufbau eines umfangreichen fotografischen Bildwerkes. Director of Photography in den Bereichen Fernsehspiel, Serie, Dokumentarfilm, Werbe und Imagefilm, Kunstvideo- und Lichtdesign. Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Ate de Jong, Margarethe von Trotta, Wolfgang Mühlbauer, Andreas Grassl, Peter Carpentier, Florian Gallenberger, Raul Ruiz, Franz Peter Wirth, Chico Klein, Daniel Helfer, Jo Hahn, Werner Fritsch, Oliver Neis, Gerriet Schieske, Sebastian Monk, Edith Eisenstecken u. a. Freie Auftragsarbeiten als Fotograf und Kameramann. Manuel Heyer lebt in München.

**Egmont Körner ([www.egmontkoerner.de](http://www.egmontkoerner.de))**

Ausbildung in Mime/Bewegungstheater, Schauspiel, Tanz, Stelzenakrobatik, Clownerie und asiatischen Kampfkünsten. 1987 Gründung eines eigenen experimentellen Bewegungstheaters mit verschiedenen, vom Kulturreferat der Stadt München geförderten Produktionen. 1990–94 Mitwirkung in verschiedenen freien Theaterproduktionen. 1994–98 Engagement als Tanztheaterdarsteller an der Städt. Bühne Münster und dem Staatstheater Darmstadt unter der Leitung von Birgitta Trommler. 2000–02 Mitarbeit als Klinikclown in dem gemeinnützigen Projekt KlinikClowns e.V., München. Seit 2000 Mitglied beim Zebra Stelzentheater. Seit 2003 eigene Animationsauftritte sowie Theater aus der Tonne und Kinderspielstationen in Zusammenarbeit mit Andreas Schantz.

**UND JETZT**  
Verrichtungen über das Warten  
von Ruth Geiersberger

**Wiederaufnahme: 6. / 7. Oktober 2011**  
i-camp/neues theater münchen

**Wolfi Schlick**

Geboren 1965, aufgewachsen in München. Studium der Amerikanistik, Italienisch und Anglistik. Seit den 90er Jahren Plattenaufnahmen und Konzerte mit diversen Bands, wie z. B. The Poets of Rhythm, Embryo, Radio Citizen, The White Field Brothers, The Boogooos und The Express Brass Band. Lebt und arbeitet als Musiker (Saxophon, Tuba, Querflöte) vor allem in München.

**Judith Hummel**

Geboren 1982 in Freiburg, studierte Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Pädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Zahlreiche praktische Weiterbildungen im Bereich Tanz und Performane, u. a. an der School for New Dance Development in Amsterdam, bei Hideto Heshiki, Felix Ruckert, João Fiadeiro, Nik Haffner und Oleg Soulimenko. 2006 hat sie als Performerin in André Lepeckis Reinszenierung von Allan Kaprows *18 Happenings in 6 Parts* im Haus der Kunst mitgewirkt. Assistenzen bei den Choreographen Anouk van Dijk und Martin Nachbar. Mitwirkung bei diversen Kindertanzprojekten von Tanz und Schule/München mitgewirkt. Im Rahmen von Monica Gomis' Laboratorienreihe *Body Territories* (2007) Zusammenarbeit mit Thomas Lehmen, Carmelo Salazar, DD Dorviller, Miguel Pereira, Nathalie Le Corre und Philippe Asselin. 2009 tanzte sie in Monica Gomis' Stück *A Woman with a Plan*. 2010 Assistenz bei der Uraufführung von *Not Made for Flying* der italienischen Gruppe Déjà donné im Rahmen von DANCE 2010.

Sie lebt und arbeitet in München.

**Medienbetreuung:** Pfau PR, Tel.: 089 / 48 920 970, info@pfau-pr.de